

# Niederschrift

## 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

---

|                        |   |
|------------------------|---|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Donnerstag, 21.09.2017  |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 20:05 Uhr   |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 21:15 Uhr   |
| <b>Ort, Raum:</b>      | Kur- und Bürgerzentrum, Bürgersaal, Schlossplatz 9, 36129 Gersfeld (Rhön) |

---

### Anwesende Mitglieder

#### Vorsitz

Martin Gutermuth (FDP)

#### Mitglieder

Konstantin Neumann (CDU)

Christian Frohnapfel (CDU)

Rainer Goldbach (CDU)

Joachim Jenrich (CDU)

Hartwig Maehl (CDU)

Mario Möller (CDU)

Matthias Schlag (CDU)

Rolf Banik (SPD)

Michael Gutermuth (SPD)

Klaus Keidel (SPD)

Helmut Müller (SPD)

Susanne Rahm (SPD)

Hermann Reuß (SPD)

Susanne Rulischek (SPD)

Tanja Weber (SPD)

Ralf Zinn (SPD)

Klaus Grösch (BWG)

Mark Rehm (BWG)

Michael Schneider (BWG)

Peter Vey (BWG)

Christoph Kammerdiener (FDP)

Jürgen Nix (FDP)

Karin Muhr (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

### Magistrat

Steffen Korell (CDU)

Harald Schäfer (SPD)

Markus Meiß (CDU)

Andreas Müller (CDU)

Carl-Jürgen Pillmann (CDU)

Ilse Gutmann-Friedel (SPD)

Siegbert Simon (FDP)

### Schriftführer

Thomas Niedling (Verwaltung)

### Verwaltung

Klaus Niebling (Verwaltung)

Hakki Orhan (Verwaltung)

### Abwesende Mitglieder

#### Mitglieder

Lisa Köhler (CDU)

fehlt entschuldigt

Jürgen Melchers (CDU)

fehlt entschuldigt

Waldemar Niebling (CDU)

fehlt entschuldigt

Silvia Quillmann (SPD)

fehlt entschuldigt

Uwe Glück (BWG)

fehlt entschuldigt

Andrea Hintzmann (BWG)

fehlt entschuldigt

Heiner Marquardt (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

fehlt entschuldigt

### Magistrat

Margarete Trinath (SPD)

fehlt entschuldigt

Knut Kersten (BWG)

fehlt entschuldigt

Dieter Wepler (BWG)

fehlt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1. Entscheidung über die Tagesordnung
2. Tagesordnung A
3. Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 29.06.2017
4. Endgültige Haushaltsüberschreitungen 2013  
-Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Mehrauszahlungen/Mehraufwendungen
5. Jahresabschluss 2013 mit Prüfungsbericht der Revision
6. Dorfentwicklungsprogramm IKEK (integriertes kommunales Entwicklungskonzept); Städtebaulicher Fachbeitrag
7. Kenntnisnahme über den Stand von Maßnahmen (Investitionen und Unterhaltung) zum 31.07.2017 größer € 10.000
8. Tagesordnung B
9. Umsetzung des Besucherleitsystems auf der Wasserkuppe und weiterer Ausbau des militärhistorischen Rundweges
10. Neufestsetzung des Kassenkreditbedarfs in der Haushaltssatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) für das Haushaltsjahr 2017
11. Erneute Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2017
12. IKEK - Kenntnisnahme des Entwurfs, insbes. der Projekte, und Beratung ggf. Beschluss
13. Projekt zum Aufbau und zur Umsetzung eines "Regionalen Netzwerkes Strukturwandel"
14. Berichte
- 14.1. Finanzstatusbericht zum 30.06.2017
- 14.2. Skirollerbahn; Sachstandsbericht, Beratung und ggf. Festlegung des weiteren Vorgehens

- 14.3. Einbringung und Vorstellung des WLAN-Konzeptes der Stadt Gersfeld (Rhön)
- 14.4. Berichte Bürgermeister und Stadtverordnetenvorsteher
- 15. Anfragen

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil:**

---

#### **zu 1      Entscheidung über die Tagesordnung**

---

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth eröffnet die 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön).

Er begrüßt zunächst alle Anwesenden und stellt anschließend die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung durch Veröffentlichung im Internet, im Gersfelder Rhönboten Nr. 37/2017 vom 15.09.2017 sowie persönliche Einladung vom 14.09.2017 fest.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Zum Sitzungsbeginn wie zum Sitzungsende sind 24 Abgeordnete anwesend.

Zu Stimmzählern werden die Abgeordneten Karin Muhr und Peter Vey ernannt.

Diejenigen Abgeordneten, die noch keine aktualisierten Sitzungskalender erhalten haben (wurden in den Ausschusssitzungen verteilt bzw. lagen aus), erhalten die Sitzungskalender mit den neuen Terminen. Da der Haushalt noch in 2017 verabschiedet werden soll, war es erforderlich im November eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung einzufügen und die Sitzung im Dezember nach hinten zu verschieben, da sonst nicht ausreichend Zeit für alle erforderlichen Beratungen zwischen beiden Sitzungen bleibt.

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A und B vor.

Da es keine Wortmeldungen zur Tagesordnung gibt, wird diese in der vorliegenden Form angenommen.

---

#### **zu 2      Tagesordnung A**

---

### **Wortprotokoll:**

Der Stadtverordnetenvorsteher stellt die Tagesordnung A, TOP 3. bis TOP 7. vor.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, wird die Tagesordnung A, TOP 3. bis TOP 7. abgestimmt.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig die Tagesordnung A, TOP 3. bis TOP 7.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 24                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 34/2017**

---

zu 3 **Genehmigung der Niederschrift der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 29.06.2017**

---

**Wortprotokoll:**

Es liegen keine Einwände gegen das Protokoll vor.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt einstimmig das Protokoll der 10. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) vom 29.06.2017. Es wird in der vorliegenden Form angenommen und zur Veröffentlichung freigegeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 24                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 34a/2017**

---

zu 4 **Endgültige Haushaltsüberschreitungen 2013  
-Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Mehrauszahlungen/Mehraufwendungen  
VO/2016-21/2017/277**

---

**Wortprotokoll:**

Über diesen Tagesordnungspunkt wurde im Haupt- und Finanzausschuss beraten. Es erging eine einstimmige Empfehlung mit 7:0:0 Stimmen.

**Beschluss:**

Die endgültigen Haushaltsüberschreitungen für das Jahr 2013 werden im Rahmen der Zuständigkeiten gem. beigefügter Liste beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 24                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 34b/2017**

---

zu 5 **Jahresabschluss 2013 mit Prüfungsbericht der Revision  
VO/2016-21/2017/290**

---

**Wortprotokoll:**

Die wesentlichen Eckpunkte des städtischen Jahresabschlusses zum 31.12.2013 wurden im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt und anschließend darüber beraten. Die Beschlussempfehlung erfolgte einstimmig mit 7:0:0 Stimmen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt gemäß § 114 HGO den beigefügten Jahresabschluss zum 31.12.2013 und nimmt den Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2013 sowie die zugehörigen Vermerke des Fachbereichs Revision des Kreisausschusses des Landkreises Fulda zur Kenntnis.

Gemäß § 114 Abs. 1 HGO wird dem Magistrat Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 24                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 34c/2017**

---

zu 6                      **Dorfentwicklungsprogramm IKEK (integriertes kommunales Entwicklungs-  
konzept); Städtebaulicher Fachbeitrag  
VO/2016-21/2017/312**

---

**Wortprotokoll:**

Über den städtebaulichen Fachbeitrag wurde im Ausschuss für Bauen, Landwirtschaft, Umwelt und Wirtschaft beraten. Die Beschlussempfehlung war mit 6:0:0 einstimmig.

**Beschluss:**

Der Inhalt des städtebaulichen Fachbeitrages wird zur Kenntnis genommen. Diesem wird zugestimmt. Der städtebauliche Fachbeitrag soll Grundlage für die Förderung von Bauvorhaben im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms sein.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 24                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 34d/2017**

---

zu 7                      **Kenntnisnahme über den Stand von Maßnahmen (Investitionen und Unter-  
haltung) zum 31.07.2017 größer € 10.000  
VO/2016-21/2017/313**

---

**Wortprotokoll:**

Die Vorlage und die zugehörigen Anlagen wurden im Ausschuss für Bauen, Landwirtschaft, Umwelt und Wirtschaft, sowie im Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis genommen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) erhält Kenntnisnahme über den Stand von Maßnahmen (Investitionen und Unterhaltung) zum 31.07.2017 größer € 10.000 gemäß anliegenden Aufstellungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 24                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 34e/2017**

---

zu 8 **Tagesordnung B**

---

---

zu 9 **Umsetzung des Besucherleitsystems auf der Wasserkuppe und weiterer Ausbau des militärhistorischen Rundweges**  
**VO/2016-21/2017/267**

---

**Wortprotokoll:**

In seiner vorletzten Sitzung am 21.06.2017 hat der Ausschuss für Familie, Gesundheit, Tourismus, Sport und Soziales mit 6:0:0 einstimmig eine positive Empfehlung abgegeben „den Sachverhalt weiter zu verfolgen“.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat daraufhin in seiner letzten Sitzung am 11.09.2017 ebenso von Herrn Günkel vom Landkreis Fulda, Wirtschaftsförderung, den Entwurf zu einem Basisrundweg und einem militärhistorischen Rundweg vorgestellt bekommen.

Der Beschlussvorschlag „Der Umsetzung des Besucherleitsystems auf der Wasserkuppe und des militärhistorischen Themenrundweges auf Basis anliegender Entwürfe wird zugestimmt. Ein Antrag auf eine LEADER-Förderung ist zu stellen.“ wurde vom Haupt- und Finanzausschuss mit 1:5:1 Stimmen nicht empfohlen.

Da die Umsetzung des militärhistorischen Rundweges auf Grundlage der vorliegenden Entwürfe nicht empfohlen werden konnte, hat der Haupt- und Finanzausschuss einen davon abweichenden Beschlussvorschlag abgeben:

„Der Umsetzung des Besucherleitsystems auf der Wasserkuppe auf Basis anliegender Entwürfe wird zugestimmt. Ein Antrag auf eine LEADER-Förderung ist zu stellen.“ Diesem wurde mit 5:0:2 Stimmen die Zustimmung empfohlen.

Die Abgabe der Stellungnahmen der Fraktionen ergibt, dass sich alle fünf Fraktionen dem Haupt- und Finanzausschuss anschließen.

Deshalb wird anschließend nicht über die ursprüngliche Fassung des Beschlusstextes (Anlage 5), sondern nur über die geänderte Fassung abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Umsetzung des Besucherleitsystems auf der Wasserkuppe auf Basis anliegender Entwürfe wird zugestimmt. Ein Antrag auf eine LEADER-Förderung ist zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 24                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 35/2017**

---

zu 10 **Neufestsetzung des Kassenkreditbedarfs in der Haushaltssatzung der Stadt Gersfeld (Rhön) für das Haushaltsjahr 2017**  
**VO/2016-21/2017/306**

---

**Wortprotokoll:**

Dieser Tagesordnungspunkt war Thema im Haupt- und Finanzausschuss, der einstimmig seine Zustimmung empfohlen hat mit 7:0:0 Stimmen.

Die Fraktionen der CDU, SPD, BWG, FDP und von Bündnis'90/GRÜNE geben alle positive Stellungnahmen (Zustimmung!) ab.

Bürgermeister Dr. Steffen Korell merkt an, dass durch den Beitrittsbeschluss ein genehmigter Haushalt 2017 vorliegt. Gleichzeitig weist er auf die beiliegende Haushaltsverfügung hin.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) beschließt in Abänderung der Haushaltssatzung für das Jahr 2017 einen Kassenkredithöchstbedarf in Höhe von € 4.000.000,00 anstelle € 5.000.000,00. (Beitrittsbeschluss).

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 24                      Nein: 0                      Enthaltung: 0

**Beschluss-Nr. 36/2017**

---

zu 11      **Erneute Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2017**  
**VO/2016-21/2017/303**

---

**Wortprotokoll:**

Der formal abgeänderte Wirtschaftsplan muss nach Rücksprache mit der Kommunalaufsicht nicht komplett neu durch die Aufstellung, aber von der Stadtverordnetenversammlung neu beschlossen werden.

Sowohl der Haupt- und Finanzausschuss mit 6:0:1 Stimmen als auch die Betriebskommission der Stadtwerke Gersfeld (Rhön) mit 7:0:1 Stimmen empfehlen eine Zustimmung.

Bei Abfrage der Stellungnahmen der Fraktionen durch den Stadtverordnetenvorsteher ergibt sich ein ähnliches Bild. Während die Fraktionen der CDU, SPD, BWG und Bündnis'90/GRÜNE Zustimmung signalisieren, gibt die FDP an sich in Teilen zu enthalten.

**Beschluss:**

Die jeweiligen Gremien beschließen den Wirtschaftsplan 2017 mit dem Erfolgs- und Vermögensplan sowie den entsprechenden Anlagen für die Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja: 21                      Nein: 0                      Enthaltung: 3

**Beschluss-Nr. 37/2017**

---

zu 12      **IKEK - Kenntnisnahme des Entwurfs, insbes. der Projekte, und Beratung**  
**ggf. Beschluss**  
**VO/2016-21/2017/314**

---

**Wortprotokoll:**

Der Ausschuss für Familie, Gesundheit, Tourismus, Sport und Soziales hat hierüber beraten und mit 7:0:0 einstimmig eine Empfehlung abgegeben.

Bürgermeister Dr. Steffen Korell führt hierzu aus, dass am heutigen 21.09.2017 ein fast ganztägiger Controlling-Termin mit der WI-Bank stattgefunden hat. Dabei wurde von der Stadt und der Bieterge-

meinschaft Abraxas / Quaas der jetzige Stand des IKEK vorgelegt. Aus der Sitzung mit der WI-Bank heraus wird es kleinere Änderungen geben, die nach Überarbeitung durch Quaas-Stadtplaner in das IKEK eingehen sollen.

Auch aufgrund des finanziellen Volumens, um das es geht, schlägt er vor, dass es zunächst einmal eine gemeinsame Sitzung aller Ausschüsse zu diesem Thema geben sollte (ggf. zusammen in einer Sitzung mit dem Thema Standort Kindergartenneubau), um danach intensivere Beratungen in den einzelnen Ausschüssen führen zu können. Einzelne konzeptionelle Projekte sollen dann auf den Weg gebracht und bei den Haushaltsberatungen berücksichtigt werden.

Die Fraktionen der CDU, SPD, FDP und Bündnis'90/GRÜNE geben positive Stellungnahmen ab.

#### **Beschluss:**

Der Inhalt des IKEK wird zur Kenntnis genommen. Diesem wird grundsätzlich zugestimmt. Für das Haushaltsjahr 2018 / 2019 ist sich insbesondere auf die Projekte 2.1 „Strategie Dorgemeinschaftshäuser“ inkl. Folgeprojekte, das Projekt 5.1 „Konzeptions Schlosspark Gersfeld i.V.m. Friedhof“ inkl. Folgeprojekte, das Projekt 12.1 „Mehrgenerationenspielplatz“ und das Projekt 12.4 „Freibad Dalherda“ zu konzentrieren. Der Magistrat wird beauftragt dies im Rahmen der anstehenden Haushaltsberatungen zur berücksichtigen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 23                      Nein: 1                      Enthaltung: 0

#### **Beschluss-Nr. 38/2017**

---

zu 13                      **Projekt zum Aufbau und zur Umsetzung eines "Regionalen Netzwerkes  
Strukturwandel"**  
**VO/2016-21/2017/305**

---

#### **Wortprotokoll:**

Über diesen Tagesordnungspunkt hat der Ausschuss für Familie, Gesundheit, Tourismus, Sport und Soziales beraten und empfiehlt mit 6:1:0 Zustimmung.

Bürgermeister Dr. Steffen Korell merkt an, dass nach Erstellung der Beschlussvorlage und der Ausschusssitzung das Projekt leicht abgeändert wurde. Dadurch sinkt u. a. der finanzielle Anteil der Stadt auf ca. 4.300,00 € je Jahr ab.

In ihrer Stellungnahme macht die CDU-Fraktion deutlich, dass die interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ebersburg und die Arbeit des Vereines Miteinander Füreinander Oberes Fuldatal e. V. begrüßt wird.

Die SPD-Fraktion schließt sich dem Ausschuss für Familie, Gesundheit, Tourismus, Sport und Soziales an. Auch FDP und Bündnis'90/GRÜNE geben positive Stellungnahmen (Zustimmung!) ab.

Auch die BWG-Fraktion ist mit der Arbeit des Vereines grundsätzlich zufrieden, wird im speziellen, vorliegenden Fall einzeln aber anders abstimmen.

#### **Beschluss:**

Der Hintergrund und die Zielsetzung des oben und in Anlage beschriebenen Projekts wird zur Kenntnis genommen. Diesem wird zugestimmt. Dem Abschluss der als Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird zugestimmt.



## Abstimmungsergebnis:

Ja: 21

Nein: 1

Enthaltung: 2

## Beschluss-Nr. 39/2017

---

zu 14     **Berichte**

---

zu 14.1   **Finanzstatusbericht zum 30.06.2017**  
**VO/2016-21/2017/285**

---

### Wortprotokoll:

Der Finanzstatusbericht wurde am 11.09.2017 dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt und in dessen Sitzung vom Kämmereileiter vorgestellt.

Kämmereileiter Klaus Niebling erläutert, weshalb nach GemHVO Finanzstatusberichte abzugeben sind, dass dem Haupt- und Finanzausschuss neben den Zahlen vom 30.06.2017 aktualisierte Werte vom 11.09.2017 vorgelegt worden sind und die wichtigsten Eckdaten seit dem letzten Stichtag.

Demnach sind im Wesentlichen aufgrund höherer Gewerbesteuereinnahmen die Einzahlungen zwischenzeitlich um weitere rund 1,8 Mio. € angewachsen, während die Auszahlungen im gleichen Zeitraum um ca. 1,5 Mio. € angewachsen sind. Der Saldo aus dem Zeitraum 30.06.2017 - 11.09.2017 beträgt rund 312.000 €, weshalb der negative Zahlungsmittelfluss des Jahres 2017 statt rund -525.000 € am 11.09.2017 nur noch rund -213.000 € betrug.

Sollten die Zahlen sich weiterhin so stabil positiv entwickeln, ist zum Jahresende mit einem Zahlungsmittelfluss von rund +0,00 € zu rechnen.

Der Stadtverordnetenvorsteher macht deutlich, dass das für Gersfeld (Rhön) eine wirklich sehr positive Entwicklung darstellt.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gersfeld (Rhön) nimmt den Finanzstatusbericht zum 30.06.2017 zur Kenntnis.

---

zu 14.2     **Skirollerbahn; Sachstandsbericht, Beratung und ggf. Festlegung des weiteren Vorgehens**  
**VO/2016-21/2017/315**

---

### Wortprotokoll:

Die seit zwei Jahren fortgeschrittenen Planungen zum Bau einer Skirollerbahn wurden dem Ausschuss für Familie, Gesundheit, Tourismus, Sport und Soziales von der SKG Gersfeld vorgestellt. Der Ausschuss hat nach seinen Beratungen eine einstimmige Empfehlung mit 7:0:0 abgegeben. Hintergrund der jetzigen Vorlage ist, dass das Land Hessen die relativ hohe Förderung nur an eine Kommune und nicht an einen Verein geben kann.

Der Abgeordnete Peter Vey fragt nach, welche Kosten die Stadt zu tragen hat. Bürgermeister Dr. Stefan Korell antwortet, dass sich die Kosten auf die 40.000,00 € Investition beschränken, die im Beschlussvorschlag erwähnt werden und im Haushalt 2017 bereits veranschlagt wurden.

Der Abgeordnete Christoph Kammerdiener weist darauf hin, dass der letzte Teilsatz des Beschlussvorschlags (Deckelung für die Stadt auf 40.000,00 €) allein stehend falsch verstanden werden könne (Dahingehend, dass für den Fall, dass der Investitionskostenanteil der Stadt kleiner als 40.000,00 € ausfällt, die restlichen Mittel für Unterhaltung zur Verfügung stehen). Dem wird einvernehmlich abgeholfen, in dem in diesem Protokoll festgehalten wird, dass es sich bei den 40.000,00 € eindeutig um

Investitionskosten handelt (Pflege und Unterhaltung der Anlage obliegt der SKG Gersfeld, wie im Beschlussvorschlag geregelt).

Auf die Nachfrage vom Abgeordneten Christoph Kammerdiener hin, ob die Stadt damit von jeglicher Pflege und Erneuerung (inkl. Verbesserung) in Zukunft befreit ist, verweist Bürgermeister Dr. Steffen Korell zum einen auf die vertragliche Vereinbarung, die noch zu schließen und vorzulegen ist und zum anderen auf die generelle Unterhaltungsverpflichtung der Stadt Gersfeld (Rhön) für öffentliche Wege (fällt z. B. ein Baum um, hat die Stadt auch weiterhin ihre Verkehrssicherungspflicht nachzugehen).

Der Abgeordnete Christoph Kammerdiener weist außerdem darauf hin, dass sich die Strecke gegenüber der ursprünglichen Planung verkürzt habe, während die geplanten Gesamtkosten und der Anteil, der von der Stadt zu tragenden, geplanten Kosten, nicht abgenommen haben. Er fragt warum dies so sei und bittet um kritische Prüfung.

Bürgermeister Dr. Steffen Korell entgegnet, dass zwar die Streckenführung geändert wurde, aber der Verwaltung derzeit nicht bekannt ist, ob die Strecke dadurch kürzer geworden ist. Die jetzige Strecke beinhaltet wesentlich mehr Schleifen auf einem kompakteren Gebiet, so dass ohne genauere Prüfung bzw. Nachfrage beim Planungsbüro unklar ist, ob die Strecke durch die Veränderung (wesentlich) kürzer geworden ist.

Es besteht Einigkeit, dass neben einer - bereits im elektronischen Sitzungsdienst beigefügten - Karte von der jetzigen Strecke auch eine Karte von der ursprünglichen Strecke in ausreichender Größe übermittelt werden soll, damit sich die Abgeordneten ein Bild machen können.

Der Abgeordnete Christoph Kammerdiener beantragt, dass das Thema in der nächsten Sitzung des Ausschuss für Bauen, Landwirtschaft, Umwelt und Wirtschaft beraten wird, falls die Länge der neuen Strecke wesentlich (Abweichung >10% von der alten Strecke) kleiner sein sollte als die Länge der alten Streckenführung.

Der Abgeordnete Rolf Banik spricht für die SPD-Fraktion und gibt eine zustimmende Stellungnahme ab. Wer dafür ist, dass sich Gersfeld weiterhin mit Erfolg im Leistungssport schmücken kann, kann nur mit ja stimmen. Er wirft allerdings auch die Frage auf, ob die anvisierte Gesamtsumme des Projektes vom Magistrat ausreichend geprüft wurde und die Zahlen stichhaltig sind, die den Stadtverordneten nur in Gesamtsumme vorgelegt wurden.

Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth macht deutlich, dass es sich um eine große Chance für Gersfeld handelt.

### **Beschluss:**

Der derzeitige Sachstand des Projekts Skirollerbahn wird zur Kenntnis genommen. Es wird zugestimmt, dass die Stadt Gersfeld (Rhön) in dieser Angelegenheit als Zuwendungsempfängerin und Bauherrin fungiert. Mit der SKG-Gersfeld ist eine vertragliche Vereinbarung über die Nutzung der Anlage zu schließen, die insbesondere regelt, dass allein letzterer die Pflege und die Unterhaltung der Anlage obliegt und der Stadt Gersfeld (Rhön) keine, über einen Betrag von 40.000 € hinausgehende, finanzielle Belastung entsteht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja: 23                      Nein: 1                      Enthaltung: 0

### **Beschluss-Nr. 40/2017**

---

**Einbringung und Vorstellung des WLAN-Konzeptes der Stadt Gersfeld**  
zu 14.3 (Rhön)  
VO/2016/080-2

---

### **Wortprotokoll:**

Bürgermeister Dr. Steffen Korell erläutert wieso ein WLAN-Konzept erstellt wurde (Prüfauftrag auf Antrag der SPD-Fraktion aus dem Jahr 2016) und dessen wesentlichen Inhalt. Die Rechtslage ist jetzt

zwar eindeutig, aber die bürokratischen Hindernisse publicWLAN selbst zu betreiben relativ groß, da auch nach Abschaffung der Störerhaftung den Betreibern von öffentlichem WLAN durch Abmahnungen Unterlassungen auferlegt sowie Betreiber zu Sperrern verpflichtet werden können. Da u. a. deshalb ein Selbstbetrieb ausscheidet, kommen für verschiedene Standorte entweder die Unterstützung der Initiative Freifunk Fulda oder eine Beauftragung von Dritten, die mit monatlichen, laufenden Kosten verbunden sein wird, in Frage, um öffentliches WLAN anzubieten. Es stelle sich allerdings auch die Frage des Nutzens. Dabei scheidet Daseinsvorsorge aus seiner Sicht aus. Ein wesentliches Ziel, dass mit publicWLAN verbunden ist, ist Tourismusförderung und da gelte es zunächst die Geschäfte, Gastronomie und Beherbergungsbetriebe anzusprechen und zu fördern bevor die Stadt selbst tätig wird.

Der Abgeordnete Hermann Reuß regt an die Potentiale einer landing page (vergl. Seite 15 des Konzeptes) zu nutzen. Er schlägt konkret vor, dass der Magistrat eine Benutzungsordnung entwirft, bei der jeder Nutzer sein Einverständnis gibt, auch über die landing page hinaus von der Stadt Werbung erhalten zu dürfen (z. B. per E-Mail). So könne man Nutzern des publicWLAN Gersfeld touristisch näher bringen.

---

## zu 14.4 **Berichte Bürgermeister und Stadtverordnetenvorsteher**

---

### **Wortprotokoll:**

Der Bürgermeister berichtet anschließend, dass

- die **Krone Post** ab Dezember 2017 wieder geöffnet wird.
- das **Wasserbauprogramm** voran schreitet. Mit dem nun begonnen Weiterbau der Wasserleitung von den Kohlgrabenhöfen nach Brembach wird die Wasserkuppe mit dem Versorgungssystem Gersfeld-Kernstadt verbunden und Ortsnetz in Brembach erneuert. Im Zuge dieser Baumaßnahme werden 3410m Wasserleitung verlegt. Die Maßnahme hat ein Kostenvolumen von knapp über eine Million Euro. Dazu war es notwendig im Rahmen der Haushaltsführung Mittel umzuwidmen, die aber im ausreichenden Volumen zur Verfügung standen.
- vom Magistrat größere Aufträge zur **Straßenunterhaltung** vergeben wurden (im Gesamtvolumen von 45.000,00 €). Im Patchverfahren sollen u. a. in Rodenbach, Rommers und Dalherda einige Straßensanierungen stattfinden.
- der **Rechtsstreit** mit der VHV-Versicherung wegen der Gewährleistungsbürgschaft (Marktplatzpflaster) beendet wurde. Im Vergleichsweg erhält die Stadt 30.000,- € von den 40.000,- €.
- die **Freibadsaison** zu Ende ging. Es war witterungsbedingt eine sehr schlechte Saison. Nach der beendeten Sanierungsmaßnahme wurde das frische Aussehen des Bades jedoch von den Besuchern begrüßt.
- die Tourismusarbeitsgemeinschaft (TAG) „Die Rhöner“ Überlegungen macht, sich neu aufzustellen. Wie man das einem Ort konzentrieren kann und/oder ob eine GmbH gegründet wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt offen.

Der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth gibt - den Tagesordnungspunkt abschließend - noch zwei Berichte ab:

- Am 27.08.2017 fand der erste **1. Gersfelder Stadtteilstift** in Rengersfeld statt. Erfreulich war, dass aus jedem Stadtteil jemand vertreten war und ein gelungenes Fest bei schönem Wetter gefeiert wurde. Er bedankt sich im Namen aller. Die Planungen für das 2. Gersfelder Stadtteilstift werden beim nächsten Zusammentreffen der Ortsvorsteher angestoßen.
- Im Oktober oder November wird es eine **Bürgerversammlung** geben. Das Thema bzw. die Schwerpunktthemen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Wortprotokoll:**

Es wird folgende Anfrage gestellt:

1.        Der Abgeordnete Klaus Keidel möchte wissen, was für Kosten auf die Anlieger im Bereich Brembach/Dreierhöfe durch die derzeitigen Baumaßnahmen (neue Wasserleitung) zukommen werden.

Bürgermeister Dr. Steffen Korell beantwortet die Anfrage wie folgt:


Diejenigen, die erstmals angeschlossen werden, müssen einen Anliegerbeitrag bezahlen, der sich aus der Grundstücksgröße bzw. einer Umgriffsfläche ergibt (wie hoch diese individuelle Zahlung sein wird, teilt auf Anfrage der Betroffenen der Kämmereileiter mit).

Alle die einen neuen Hausanschluss erhalten, müssen dafür zusätzlich die tatsächlich entstandenen Nettoanschlusskosten +7% MwSt. zahlen.

Auf alle Grundstückseigentümer kommt dann noch der Wasserergänzungsbeitrag im Rahmen des Wasserbauprogrammes zu. Wie hoch dieser Beitrag je m<sup>2</sup> Veranlagungsfläche sein wird, lässt sich jetzt noch nicht beurteilen. Das Ergebnis der Globalberechnung soll in einer der nächsten Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt werden. Anschließend ist darüber zu entscheiden wie das größere Volumen zu finanzieren ist.

Bürgermeister Dr. Steffen Korell und der Stadtverordnetenvorsteher Martin Gutermuth rufen dazu auf am kommenden Sonntag, 24.09.2017 an der Wahl zum deutschen Bundestag sowie an der Landratsdirektwahl teilzunehmen.

Danach wird vom Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung beendet.

  
\_\_\_\_\_  
Vorsitzender  
Martin Gutermuth

  
\_\_\_\_\_  
Protokollant  
Thomas Niedling